

Veireva - Oneshots

Von Jinee94

Kapitel 1: Schnee

□

Es war spät am Abend und Valeera stellte gerade einen Topf mit Milch auf den Herd, als etwas außerhalb von Arics Wohnung ihre Aufmerksamkeit auf sich zog. Schnee. In dicken Flocken fiel er herab und begrub die inzwischen leeren Straßen Tolbrooks unter einem weißen Kleid, während sich zeitgleich Eisblumen an den Scheiben bildeten. Ein verträumtes Lächeln bildete sich auf ihren Lippen, als sie das sah und sich dabei an ihre erste Begegnung mit Schnee erinnerte...

□ 8 Jahre zuvor: □

„Dive! Wach auf, irgendwas stimmt da draußen nicht!“, weckte die junge Valeera den Halbelfen, der noch friedlich in ihrem Bett schlief. Allerdings war Dive nicht ganz so schnell auf den Beinen, wie sie es bei diesen Worten vermutet hatte. Müsste er als Gardist nicht alarmiert aus dem Bett springen? Allzeit kampfbereit? Scheinbar nicht, denn anstatt sofort nach draußen zu stürzen, stieß der andere nur ein Brummen aus und drehte ihr nur den Rücken zu, um weiterzuschlafen. „Hey!“, die Nixe ergriff die Decke am Fußende des Bettes und zog sie geradewegs von Dives Körper und ein weiteres Brummen drang an ihre Ohren. „Ich mein es ernst! Da draußen geht etwas vor sich!“, versuchte sie es noch einmal. „Es ist mitten in der Nacht. Wenn irgendwas Seltsames vor sich gehen würde, würdest du es hören, Val. Und nun komm wieder ins Bett“, murmelte er und streckte seine Hand nach der Nixe aus, die jedoch einen Schritt zurücktrat. „Erst wenn du es dir ansiehst!“ Ihrem Trotz war es zu verdanken, dass Dive doch noch in eine sitzende Position fand, bevor er sich müde mit den Händen über das Gesicht fuhr. „Du machst mich fertig. Dort draußen wird schon nichts sein..“ Die Rothaarige knüllte die Decke zusammen und drückte sie zurück auf die Matratze, bevor sie eine von Arics Händen ergriff, um ihn mit sich zu ziehen. „Aber wenn ich es dir doch sage!“, versuchte sie es noch einmal und öffnete, kaum dass sie diese erreicht hatten die Tür. „Sieh doch nur! Es ist alles Weiß! Was ist das?“, fragte Valeera, während sie ihre Arme fröstelnd um sich schlang. Vielleicht hätte sie die Decke nicht zurück ins Bett legen sollen. Dives Stirn legte sich in Falten und ein skeptischer, prüfender Blick legte sich auf sie, fast so, als wollte er analysieren, ob sie ihn gerade auf den Arm nahm. „Das ist Schnee, Val.“ Die Rothaarige blinzelte verwirrt.

„Schnee?“ Jetzt wo sie davon hörte, kam es ihr bekannt vor. Zumindest hatte sie schon einmal davon gehört oder gelesen. „Ja. Willst du mir sagen, dass du noch nie Schnee gesehen hast?“, fragte der Dunkelhaarige noch immer etwas skeptisch. „Nein.. Da wo ich herkomme hat es nie geschneit.“, murmelte sie, während Val ihre Hand vorsichtig nach draußen hielt, um eine der dicken Flocken aufzufangen, die auf den Boden herabfielen. Und tatsächlich war diese Aussage nicht einmal gelogen. Die Nixe sah ihrem Liebsten hinterher, als dieser sich von der Tür abwandte, nur um wieder ins Innere der Wohnung zurückzukehren. „Gehst du zurück ins Bett?“ „Nein, ich ziehe mich an. Und das solltest du besser auch machen.“



Einige Minuten später öffnete sich erneut die Tür und Valeera trat mit ausgestreckten Armen vorsichtig hinaus auf die Straße, bevor sie in den noch verdunkelten Himmel hinaufblickte. Die Kälte war sofort spürbar und innerhalb kürzester Zeit war sie von Schneeflocken übersät, die nach und nach schmolzen. Schließlich ging die Nixe in die Hocke und tauchte mit ihren Finger in die bereits liegende weiße Masse ein, bevor ein Geräusch von Seiten Aric ihre Aufmerksamkeit auf sich zog. „Was ist?“, fragte sie verwirrt, als sie zu dem Halbelfen aufsaß, der noch immer an ihrer Tür stand und höchst amüsiert seine Hände in den Taschen seiner Jacke vergrub. „Du bist komisch.“ Valeera erhob sich wieder und hakte sich kurzerhand bei Dive ein. „Und was jetzt?“ Der Ältere dachte einen Moment nach, bevor er den ersten Schritt nach draußen wagte. Ein schiefes Lächeln legte sich auf seine Lippen „Jetzt gehen wir in den Park.“ Und der Weg dorthin würde ihr auf ewig in Erinnerung bleiben. Ganz Tolbrook war unter einer Schneedecke versunken, die aufgrund der Uhrzeit beinahe unberührt war. Nur vereinzelte Abdrücke zeichneten sich in dem frisch gefallenen Schnee ab. Die Abdrücke jener, die um diese Uhrzeit noch unterwegs sein mussten oder sich nachhause begeben hatten. Und doch begegnete man kaum einer Seele und nur die Laternen auf den Straßen spendeten Licht. Doch wäre dies in den Augen der Nixe nicht einmal nötig gewesen. Allein der Himmel war so hell, wie sie ihn noch nie bei Nacht gesehen hatte. „Es ist wirklich wunderschön.“, raunte die Rothaarige, während sie ihren Blick über diese beinahe malerische Kulisse schweifen ließ, während das leise Knirschen des Schnees an ihre Ohren drang. „Ja, nur leider wird davon in wenigen Stunden nichts mehr übrig sein. Die Temperaturen werden wieder steigen und all das wird schmelzen. Sobald die Stadt erwacht, wird spätestens dann alles wieder verdreckt sein.“ Dann würde man kaum glauben, dass es wenige Stunden vorher so ausgesehen hatte.

Im Park angekommen sah Valeera neugierig zu dem Halbelfen auf. Seine Nase war inzwischen durch die Kälte gerötet und vermutlich war es bei ihr nicht anders. „Und was nun? Wieso sind wir hergekommen?“ Die Mundwinkel des Halbelfen zuckten verräterisch. „Hier ist es sauber.“ Hä? Noch bevor Valeera realisieren konnte, was Dive damit meinte, hatte sich dieser schon aus ihrem Griff befreit und den Schnee in seinen Händen zu einem Ball geformt, der gleich darauf mit ihrem Körper kollidierte. Val japste erschrocken auf und sah den Halbelfen überfordert an, als auch schon der nächste Schneeball an ihr abprallte. „Oh, na warte!“, warnte sie ihn und schaffte es, sich unter dem dritten wegzuducken, bevor sie etwas Schnee mit ihren Händen zusammenschob. „Verdammt ist das kalt.“, stieß die Rothaarige aus, als die Kälte

sofort noch mehr in ihren Körper drang. So sehr, dass es schon fast schmerzte. Doch sie war tapfer und warf den Schneeball auf Dive und machte sich gleich daran, eine neue Kugel zu formen als... Wo war er hin? Bevor Valeera realisierte, dass der Halbelf hinter ihr stand, hatte die Rothaarige schon eine Handvoll Schnee unter der Kleidung, der sich seinen Weg nach unten bahnte. Die Nixe riss die Augen auf und quietschte erschrocken auf. „Oh Gott...Dive, hol es raus.“, flehte sie ihn an, während sie irgendwie versuchte, ihre Kleidung so weit von ihrem Körper zu ziehen, dass der noch nicht angepappte Schnee runterfallen konnte. Arics Lachen drang dabei an ihre Ohren, der sich, kaum dass Valeera sich befreit hatte, einen Seitenhieb einfiel. „Au.“, drang es aus Dives Mund, während sich sein Arm um ihre Taille legte, um sie kurzerhand zu sich zu ziehen. „Lass mir doch auch meinen Spaß, wenn ich schon mitten in der Nacht aus dem Bett geworfen werde.“ Val sah zu ihm auf und rümpfte die Nase. „Willst du mir jetzt ein schlechtes Gewissen machen?“ Ein spitzbübisches, schiefes Grinsen legte sich auf Dives Lippen. Wie sie dieses schiefe Grinsen liebte... „Ein bisschen vielleicht. Klappt’s denn?“ Bevor Valeera antworten konnte, bemerkte sie, wie zwei weitere Gestalten den Park betraten. Scheinbar noch jemand, der nicht schlafen konnte und nun die Gunst der Stunde nutzen wollte. „Können wir langsam nach Hause, Liebling?“, fragte der Mann und die Frau kicherte nur. „Warte. Einen Moment noch!“ Die Nixe beobachtete das verliebte Paar, welches sich vor ihren Augen trennte, nur damit die Frau sich in den Schnee werfen konnte. Sofort fing sie an ihre Arme und Beine zu bewegen und Valeera zog die Stirn kraus. „Was macht sie da?“, fragte sie Dive leise, weil es ihr zu peinlich war, die Frage laut auszusprechen. „Ein Schneeengel.“ Ein Schneeengel...

Valeera wartete geduldig, bis das Paar weiterzog, bevor auch sie sich von Aric löste, um eine noch unberührte Stelle aufzusuchen. Dive, der sich vorstellen konnte, was sie nun vorhatte, folgte ihr ruhigen Schrittes und beobachtete die Nixe dabei, wie sie sich wie die Dame zuvor auf den Boden legte, um ihren Schneeengel ebenso zu verewigen. „Komm Val, ich helf dir hoch.“, bot ihr Liebster ihr an und reichte ihr die Hand, die die Nixe ohne zu zögern ergriff. „Und? Ist es was geworden?“, fragte sie und besah sich gleich darauf den Engel im Schnee zu ihren Füßen. Ein Lächeln legte sich auf ihre Lippen, als sie ihr Werk sah, bevor sie ihre Arme um Dive schlang und sich einen Kuss stahl. „Danke... Für das hier.“, hauchte sie. Als Antwort strich der Halbelf ihr sanft über ihre Wange, bevor sich erneut ihre Lippen fanden.



„Val! Alles in Ordnung?“, drang Arics Stimme an ihre Ohren und als der Halbelf ihr den Topf abnahm, riss es sie völlig aus ihrem Tagtraum. Die Nixe blinzelte mehrmals, bevor sie neben sich zu dem hochgewachsenen Mann aufsaß. „Ja. Ich war nur in Gedanken.“, gestand sie und beobachtete den Dunkelhaarigen aufmerksam dabei, wie er die gekochte Milch in zwei Becher abfüllte, welche er anschließend zum Feuer brachte. Noch einmal warf Valeera einen kurzen Blick nach draußen, bevor sie sich abwandte und ihrem Liebsten folgte, nur um sich neben ihm auf dem bequemen Polster niederzulassen. „Aric? Erinnerst du dich an die verschneite Nacht vor 8 Jahren?“, fragte sie und schmiegte sich an ihn, während sie mit einem verliebten Lächeln zu ihm hinaufsah. Der Halbelf schmunzelte, während er seinen Arm um sie legte. „Als könnte ich das vergessen. Du hast mich mitten in der Nacht aus den Federn

gerissen, weil du gedacht hast, die Welt geht unter.“, erwiderte er amüsiert, während er sie eindringlich musterte. „Aber wie kommst du jetzt darauf? Sag nicht die Farbe der Milch hat dich daran erinnert. Das wäre wahrlich das Seltsamste, was ich während deiner Schwangerschaft je gehört habe.“ Die Rothaarige schnaubte und schüttelte nur den Kopf. „Sei nicht albern. Es hat angefangen zu schneien. Und ich wollte dich fragen... Hast du heute Nacht schon etwas vor?“

□